

## Rückert, Friedrich: [was an dir des Tods Unbilden] (1827)

1     Was an dir des Tods Unbilden  
2     Frevelten, hat mit dem milden  
3     Zauberstab gerochen  
4     Poesie, die soviel Leben  
5     Dir bemüht ist zuzugeben,  
6     Als das Schicksal dir hat abgebrochen.  
  
7     Armer Stab! ihm, der so wichtig  
8     Sich geberdend, ist so nichtig,  
9     Sei der Stab gebrochen!  
10    Frommen dir die Zauberweisen,  
11    Die dich in den Himmel preisen,  
12    Da der Tod dich hat ins Grab gesprochen?  
  
13    Doch sie sollen dir nicht frommen,  
14    Sondern uns zu Gute kommen,  
15    Uebers Grab gesprochen;  
16    Dir nicht sollen sie dein Leben,  
17    Sondern uns zurück es geben,  
18    Denn nur uns, nicht dir ward's abgebrochen.

(Textopus: [was an dir des Tods Unbilden]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46508>)